

Bissige Kälte am Winterausmarsch des Feldschützenvereins Basel

Freude herrschte bei den Schützen, als die höchsten Politiker des Kantons Nidwalden am 146. Winterausmarsch des Feldschützenvereins Basel in Stans teilnahmen.

Wenn der Nidwaldner Ständerat, eine Regierungsvertretung und sogar der Landratspräsident als höchster Nidwaldner bei den Schützen teilnehmen, kann es sich nicht um einen gewöhnlichen Anlass handeln. Festfreude herrschte im Stanser Schwybogen, wo politische und militärische Prominenz gemeinsam mit den Schützen einen fast 150-jährigen Anlass feierten.

Der Feldschützenverein Basel, pflegt seit 1869 den Winterausmarsch mit einem Schiesswettkampf und das verdient Anerkennung. Die Feldschützen Basel haben durch OK- und Ehrenpräsident Bruno Schmid (Allschwil) zum 146. Winterausmarsch nach Nidwalden eingeladen. Dieser historische Anlass ist immer noch beliebt, was die Teilnahme von 142 Gewehr- und 77 Pistolen-Schützen aus total 18 Vereinen beweist.

Kurzer Marsch

Um 08.30 Uhr standen die Vereinsvertreter mit ihren Fahnen und Standarten in Reih und Glied. Der 80-jährige Fähnrich Werner Meister der Feldschützen Basel grüsste zum letzten Mal jede Fahne und jede Standarte und hielt die Fahnentradition hoch. Angeführt durch die Stanser Tambouren ging der Ausmarsch vom Schwybogen zum Feuerwehr-Stützpunkt Stans, wo es «Stopp» für den «Fässlihalt» hiess. Bei Basler Leckerli, Würstchen, Käse- und Fleischbrötchen sowie «Hochprozentigem» liess es sich gut plaudern. Die schützenfreundlichen Worte von Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi ernteten Applaus.

Nachher ging es zurück in die Schiessanlage Schwybogen, wo



08.30 Uhr: Der 80jährige Werner Meister grüsst zum letzten Mal alle Fahnen



Vorwärts Marsch, trotz bissiger Kälte!

bis zum Mittag das Schiessprogramm mit dem Gewehr (2 Probe-, 10 EF) und Pistole (2 Probe in 20" / 4 Sch. in 20" / 6 Sch. in 40") absolviert wurde. Die Programme dürfen nur mit Ordonnanzwaffen (Langgewehr, Karabiner, Sturmgewehr 57, Sturmgewehr 90, Pistolen 49 / 57) geschossen werden.

Lobende Worte

Landratspräsident Walter Odermatt, aber auch SSV-Vorstandsmitglied Paul Röthlisberger

waren beeindruckt vom Grossaufmarsch und fanden nur lobende Worte für die beispielhafte Treue zu einem fast 150 Jahre alten Anlass. Ständerat Paul Niederberger und Schiessoffizier Oberst i GSt Hans Wyrsh (Hergiswil) marschierten ebenfalls mit, führten interessante Gespräche und genossen im Kreise der Schützen einige kameradschaftliche Stunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Trio «Tschifeler» von ob dem Kernwald.

RANGLISTE

Einzel Gewehr 300 m (142): 1. Josef Achermann (Luzern-Stadt) 97. 2. Andrea Schmid (Neumünster-Zürich) 94. 3. Kurt Bilang (Uetendorf) 93. 4. Pascal Niederberger (Büren-Oberdorf) 92. 5. Erich Schmidlin (Frauenfeld) 92. 6. René Otzenberger (Zug-Stadt) 92. 7. Hanspeter Hirt (Flüelen) 91. 8. Beat von Rotz (Stans) 91. 9. Hans Gusset (Uetendorf) 91. 10. Peter Frei (Zürich-Stadt) 91.

Gruppen Gewehr (23): 1. Uetendorf 269. 2. Flüelen 263. 3. Neumünster-Zürich 261. 4. Luzern-Stadt 260. 5. Büren-Oberdorf 260. 6. Frauenfeld 260. 7. Stadt Zug 260. 8. Stans 259.

Einzel Pistole 25 m (77 Teilnehmer): 1. Barbara Kottler (Neumünster-Zürich) 99. 2. Peter Odermatt (Stans) 99. 3. Peter Schäfer (Liestal) 98. 4. Peter Mathis 58 (Stans) 98. 5. Oskar Bernet (Luzern-Stadt) 98. 6. Ferdi Zragger (Flüelen) 97. Céline Frei (Zürich-Stadt) 97.

Gruppen Pistole (12): 1. PS Stans Stanserhorn, 289. 2. PS Stans Winkelried, 287. 3. Stadt Luzern 286; 4. Feldschützen Basel 285 P.

Begeistert von der perfekten Organisation durch die Stanser Schützen verabschiedeten sich die Feldschützen Basel nach 16 Uhr aus Nidwalden. Die Stanser Organisatoren unter Präsident Markus Böckli und Festwirtin Hedy Zumbühl-Aregger hatten zusammen mit ihren Helfern

eine perfekte Vorbereitung und Durchführung auf die Beine gestellt.

Der 147. Winterausmarsch findet im Februar 2016 in Frauenfeld statt. ■

hb



Werner Meister wird vom Ehrenpräsidenten Bruno Schmid als Fähnrich der Feldschützen Basel mit einer Wappenscheibe geehrt und verabschiedet.



Die Sieger des Pistolen-Gruppenwettkampfs (v. l.): Stadt Luzern (3.), PS Stans, Stanserhorn (1.), PS Stans, Winkelried (2.).



Die Sieger des Gewehr-Gruppenwettkampfs (v.l.): Neumünster Zürich (3.), Uetendorf BE (1.), Flüelen UR (2.).